Zeitschrift: Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =

Gazetta militare svizzera

Band: 22=42 (1876)

Heft: 26

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Allgemeine

Schweizerische Militär=Zeitung.

Organ der schweizerischen Armee.

XXII. Jahrgang.

Der Schweiz. Militärzeitschrift XLII. Jahrgang.

Basel.

1. Juli 1876.

Nr. 26.

Erscheint in wöchentlichen Rummern. Der Preis per Semester ift franto burch bie Schweiz Fr. 3. 50. Die Bestellungen werben birett an "Benno Schwabe, Perlagsbuchhandlung in Basel" abressirt, ber Betrag wird bei ben auswärtigen Abonnenten burch Nachnahme erhoben. 3m Auslande nehmen alle Buchhandlungen Bestellungen an. Berantwortlicher Rebaktor: Major von Elgger.

Inhalt: Bur Technit ber handfeuerwaffen. (Solug.) - Bum Gefep über ben Militarpflichterfaß - Gibgenoffenichaft: Brogramm für bas Centralfest bes ichweiz. Unteroffiziers-Bereins ben 26., 27. und 28. August in Bafel. Statuten-Entwurf für ble Schweiz. Pferbe Berficherungs-Befellchaft. Bunbesftabt: Berordnung. Ernennungen. Bern: Beforberungen. — Ausland: Defterreich : Felb-Genbarmerie. Rugland : Die geistige Biloung bes ruffischen Offiziercorps.

Bur Technit der Sandfenerwaffen.

Amanderung und Neubewaffnung in Frankreich.

(Schlug.)

Function.

Das Aufdrehen bes Cylinders C. mittelft beffen Griff geschieht unabhangig von ben anbern, an ihn gefügten Theilen; hiedurch wird ber Hahn, beffen Nafe als Spannmittel im Ginschnitt bes Cylinders gelagert ift, vermöge ber helicenformigen Flachen zurudgebrangt, bie Rase greift in bie kleine Rast am hintern Enbe bes Cylinbers und es ftehen nun bie 3 Schienen von Berichlugkopf, Cylinder und Hahn in gleicher Richtung, so bag ber ganze Ber= ichluficulinder nunmehr jum Deffnen guruckgezogen werben fann, welche Bewegung fich ununterbrochen an biejenige bes Aufbrebens anreiht; bem Burud's weichen bes Sahnes mußte auch ber mit ihm verbunbene Schlagftift folgen, woburch bie Schlagfeber jeboch nicht völlig - comprimirt murbe. Gleich= zeitig ift ber Schlepper in ben Ginschnitt ber Berfolugtopficiene getreten, fo bag bem Burudziehen bes Cylinders auch ber Verschlußkopf und biesem bie Patronenhulse folgt, welch' Lettere an ber Auswerfschraube anstehend überworfen (ausgeworfen) ober erfakt merben fann.

Ift eine neue Batrone eingelegt, so wirb ber Cylinder porgeschoben und in ununterbrochener Bewegung zum völligen Schließen nach rechts gebreht; hiebei verläßt die Spannnase die Raft ber hintern Cylinberflache und es tritt junachft ber Abgug= feberftollen (Stange) in die Ruhraft bes Sahns. Mit bem ganglichen Borfchieben bes Cylinbers, welchem ber hahn nicht folgen fann, entsteht somit eine größere Lude zwischen Cylinder und Sahn und bes Rahmens zu benüten. Auf 400 bis 1200 De=

bamit bas völlige Spannen ber Feber, wonach bie Stange in bie Spannrast tritt.

Ein Druck an ben Abzug lost ben Schlagfeberftollen aus ber Spannraft behufs Borichnellen bes Schlagftifts, beffen Spite auf bas im Centrum bes Batronenbobens eingesette Bunbhutchen ichlagt unb die Explosion bewirkt.

Von einer extra Sicherheitsvorrichtung für bas gelabene Gewehr ift Umgang genommen, bas Gin= stellen in Ruhraft als genügend erachtet worben. Dieses Einstellen in Ruhraft geschieht: a) bei ent= fpanntem Sahn, burch Aufbrehen bes Cylinders fo weit, bis ber hörbare Gintritt bes Abzugfebetftollens in die Ruhraft ftattgefunden hat; b) bei gespanntem Sahn, burch beberrichtes Entspannen besfelben bis zum Gintritt bes Abzugfeberftollens in die Ruhraft. In biefer Lage ift die Schlagftiftspige blos 11/2 mm. vom Bunbhutchen entfernt (gegenüber 11,5 mm. in gespanntem Buftanbe) unb es könnte ber Schlag burch zufälliges Abgeben feinenfalls ein zur Bundung hinreichenber fein. Um aus ber Ruhraft schußfertig zu werben, ift bas Auf= und Budrehen bes Bebels erforberlich.

Das Bifir ift ein Schiebvifir mit 2 Rahmen, wovon ber ichiebbare Theil mit einfach Schieber bezeichnet wird. Auf bem, auf ben Lauf gelötheten Bisirfuß mittelft Charnier befestigt, tann ber Dop= pelrahmen por= und rudmarts umgelegt, sowie fent= recht aufgestellt werben; eine im Bifirfuß liegenbe flache Feber wirkt auf bas Charnier mit breitan= tiger Welle und fichert beffen Lage ober Stellung.

Bormarts umgelegt bietet bie Bafis bes Rahmens ben Bisireinschnitt fur bie Distanz 200 Meter und rudwarts umgelegt ift ber Ginichnitt für bie Diftang 300 Meter in einem auf bie Leiter geschraubten Auffatz enthalten. Auf 350 Meter ift bas Bifir aufzustellen und ber Ginschnitt am untern Theile